|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Umsetzungshilfe für die Erstellung eines Didaktischer Jahresplan (DJP) für das LF 3:  Konten für Geschäfts- und Firmenkunden führen und den Zahlungsverkehr abwickeln (80 Stunden)Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, Geschäfts- und Firmenkunden über Kontokorrentkonten und Zahlungsinstrumente zu beraten, Konten zu eröffnen und nationale sowie internationale Zahlungen abzuwickeln. Die nachstehenden Kompetenzformulierungen beziehen sich auf die Fachkompetenz, weitere Aspekte der Handlungskompetenz werden hier nicht ausgeführt. Bei den formulierten Kompetenzen handelt es sich um einen Vorschlag des Autorenteams, der die Unterrichtenden keinesfalls einschränken soll. Ebenso kann daraus keine Verbindlichkeit abgeleitet werden.  In den „Möglichen Inhalten“ werden die kursiven Mindestinhalte nur ergänzt, wenn diese aus Sicht des Autorenteams zu erweitern oder präzisieren sind.  *Stand 19.06.2020* | | | | |
| **Lernfeld**  **Lernsituation**  **Zeitrichtwert** | **Handlungskompetenz** | | **Didaktik**  **Organisation**  **Verantwortlichkeit** | **Verknüpfung mit anderen Lernfeldern/Fächern** |
| **Fachkompetenz** | **Selbst-, Sozial-, Methodenkompetenz** |
| Rechtsformen von Unternehmen  *Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über Grundlagen des Handelsrechts (Kaufleute nach dem Handelsgesetzbuch, Handelsregister, Firma) und unterscheiden Rechtsformen von Unternehmen (Einzelunternehmung, Gesellschaft des bürgerlichen Rechts, Offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft, Aktiengesellschaft, Europäische Gesellschaft, eingetragener Verein ) nach Merkmalen, die bei der Kontoführung von Bedeutung sind (Registereintragung, gesetzliche Vertretung, Haftung).*  Möglicher Einstieg Die Geschäftsführerin einer GmbH vereinbart einen Termin zur Kontoeröffnung für ihr Unternehmen. Die SuS sollen sich über die verschiedenen Rechtsformen informieren und der Geschäftsführerin mitteilen, welche Unterlagen für die Kontoeröffnung benötigt werden.  15 UE | Die SuS…   * kennen verschiedene Rechtsformen. * eröffnen mit den gesetzlichen Vertretern Konten.   Mögliche Inhalte:   * HGB * Handelsregister * Unternehmensformen   + Einzelunternehmen   + BGB-Gesellschaft   + OHG   + KG   + GmbH   + GmbH & Co KG   + AG   + Europäischen Gesellschaft (SE)   + e. V. | | Erklärvideos auf Youtube und ähnlichen Kanälen verfügbar.  Online-Gesetzessammlungen | Rechtsformen sind in den AWL-Lernfeldern nicht mehr aufgeführt  Verknüpfung mit Deutsch: Möglichkeit der Vergaben von Referaten über einzelne Rechtsformen. |
| Vertretungsberechtigung  *Die Schülerinnen und Schüler planen den Ablauf von Beratungsgesprächen und holen dazu auch auf digitalen Kanälen Informationen über Kunden ein. Sie fordern von Kunden benötigte Unterlagen an und informieren sich über deren Verfügungsberechtigungen (Einzelvertretung, gemeinschaftliche Vertretung, Handlungsvollmacht, Prokura).*  Möglicher Einstieg Die Geschäftsführerin einer GmbH möchte ihrem Assistenten eine Vollmacht auf dem Girokonto der Firma einrichten, damit er sich um die täglichen Zahlungen kümmern kann. Vor dem Gespräch fordert der Filialleiter die SuS auf, sich über die Möglichkeiten der Vertretungsberechtigung bei Unternehmen zu informieren.  10 UE | Die SuS…   * erkennen die Verfügungsmöglichkeiten bei Konten. * vereinbaren individuelle Verfügungsberechtigungen. * führen Beratungsgespräche.   Mögliche Inhalte:   * Einzelvertretung * Gemeinschaftliche Vertretung * Handlungsvollmacht * Prokura | | Erklärvideos auf Youtube und ähnlichen Kanälen verfügbar.  Online-Gesetzessammlungen |  |
| Beratung zur Kontoeröffnung  *In Beratungsgesprächen zu Kontoeröffnungen kommunizieren die Schülerinnen und Schüler adressatengerecht mit Kunden und bauen gegenseitiges Vertrauen zur Stärkung einer längerfristigen Geschäftsbeziehung auf. Sie analysieren den Bedarf und die Wünsche von Kunden und empfehlen ihnen Kontomodelle. Sie beraten Kunden über Zugangskanäle, Nutzungsmöglichkeiten und Kosten.*  Möglicher Einstieg Vor einem Termin zur Kontoeröffnung mit einem Einzelunternehmer bereiten die SuS eine Übersicht der institutseigenen Kontomodelle vor, damit sie im Gespräch flexibel auf die Wünsche des Kunden eingehen können.  10 UE | Die SuS…   * führen Beratungsgespräche. * empfehlen Kontomodelle.   Mögliche Inhalte:   * Nutzungsmöglichkeiten von Konten * Kosten | | Kontomodelle der beteiligen Institute | Verknüpfung mit LF2: Kundenanalyse |
| Kontoeröffnung  *Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Rechts- und Geschäftsfähigkeit von Kunden und schließen unter Beachtung rechtlicher Vorgaben (Allgemeine Geschäftsbedingungen, Geldwäschegesetz, Abgabenordnung) Kontoverträge ab. Zur Identifizierung von Kunden und Vertretungsberechtigten (Registerauszug, amtlicher Lichtbildausweis) nutzen sie unter Beachtung der Datensicherheit auch digitale Verfahren.*  Möglicher Einstieg Ein Eingetragener Kaufmann eröffnet ein Girokonto und möchte über die Notwendigkeit der verschiedenen Angaben bei der Kontoeröffnung informiert werden.  10 UE | Die SuS…   * analysieren die Rechts- und Geschäftsfähigkeit von Firmenkunden * identifizieren Vertretungsberechtigte.   Mögliche Inhalte:   * Registerauszüge * Datensicherheit | | Digitale Verfahren zur Legitimation von Personen und Digitale Register | Verknüpfung mit LF2: Grundlagen der Kontoeröffnung behandelt AGB, GWG, AO |
| Zahlungsinstrumente  *Die Schülerinnen und Schüler beraten Kunden über Zahlungsinstrumente bei inländischen Zahlungen (Kartenzahlungen, Internetbezahlverfahren, Mobile Payment, Lastschrift) und bei internationalen Zahlungen (Auslandsüberweisung, Bankenorderscheck). Sie ermitteln bei Fremdwährungszahlungen den entsprechenden EURO-Betrag (Devisenkassakurse) und erstellen Kundenabrechnungen. Die Schülerinnen und Schüler analysieren die mit Ex- und Importgeschäften ihrer Kunden verbundenen Risiken und identifizieren Absicherungsmöglichkeiten. Zur Absicherung von Währungsrisiken bieten sie Kunden Devisentermingeschäfte an und erstellen die Kundenabrechnungen.*  Möglicher Einstieg Ein Geschäftskunde möchte sein Geschäftsgebiet erweitern und in EU-Staaten sowie nach Nordamerika exportieren. Er hat Fragen dazu, wie seine Geschäftspartner Rechnungen bezahlen können.  15 UE | Die SuS…   * beraten Kunden bei Zahlungen im In- und Ausland * empfehlen Absicherungsmöglichkeiten bei Auslandszahlungen.   Mögliche Inhalte:   * Auslandsüberweisung * Bankenorderscheck * Devisenkassakurse * Absicherungsmöglichkeiten im Ex- und Import * Devisentermingeschäfte | | Kundenabrechnung mit Tabellenkalkulation | Verknüpfung mit LF2: Bei Konten für Privatkunden werden Zahlungsinstrumente behandelt. |
| Dokumentäre Zahlungen  *Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Kunden den Ablauf von dokumentären Zahlungsformen (Dokumenteninkasso gegen Zahlung, Dokumentenakkreditiv) zur Absicherung des Zahlungsrisikos. Sie erklären Kunden die Bedeutung der Incoterms (Free on Board, Cost, Insurance and Freight) und der Dokumente (Handelsrechnung, Bordkonnossement) bei diesen Zahlungsformen. Dabei nutzen sie auch Unterlagen in einer Fremdsprache.*  Möglicher Einstieg Ein Geschäftskunde bestellt zum ersten Mal Waren in China und erkundigt sich, wie er sein Zahlungsrisiko absichern kann.  15 UE | Die SuS…   * erläutern dokumentäre Zahlungsformen * beraten Kunden   Mögliche Inhalte:   * Dokumenteninkasso gegen Zahlung * Dokumentenakkreditiv * Incoterms (FoB, CIF) * Handelsrechnung * Bordkonnossement | | Internetrecherche  Erklärvideos auf Youtube und ähnlichen Kanälen verfügbar. | Verknüpfung mit Englisch: Unterlagen in Fremdsprache |
| Kommunikationsverhalten  *Die Schülerinnen und Schüler holen Rückmeldungen zu ihrem Kommunikationsverhalten und zu ihrer Arbeitsweise ein und gehen konstruktiv mit Kritik um. Sie werten die aus der Kontoführung gewonnenen Daten unter Beachtung des Datenschutzes aus und ermitteln neue Kundenbedürfnisse.*  Mögliche Lernsituation: Ein schwieriger Geschäftskunde, der aufgrund verschiedener Anfragen aus den letzten Wochen den SuS gut bekannt ist, möchte eine Empfehlung, wie er seine Kundenzahlungen zeitsparender organisieren kann.  5 UE | Die SuS…   * holen sich Feedback ein * gehen konstruktiv mit Kritik um * analysieren die Kontoführung von Kunden   Mögliche Inhalte:   * Konstruktive Kritik * Auswertung von Daten | | Förderung von überfachlichen Kompetenzen als „didaktisches Prinzip“ z.B. respektvolle Kommunikation, konstruktives Feedback, Kooperation und Kollaboration auch mit digitalen Medien | Verknüpfung mit LF2: Lernsituation Service und Kommunikationsverhalten  Es wäre zu prüfen, inwieweit hier eine Absprache auch mit anderen Lernfeldern und dem Fach Deutsch erfolgen kann, da diese Kompetenzen als fachübergreifende Methoden­ und Selbstkompetenz zu verstehen sind |